

Liebe Eltern,

stündlich gibt es neue Informationen, die Lage verändert sich und es gilt, das Verhalten anzupassen.

Besonders wichtig ist, dass sich so wenig wie möglich Menschen anstecken. Infizierte Menschen sollen in Quarantäne, Risikogruppen so wenig Sozialkontakte wie möglich haben.

Deshalb haben ab sofort alle Personen in unserer Schule **Hausverbot, die ...**

- Husten und/oder Fieber haben.
- Schnupfen, der nicht Heuschnupfen ist, haben.
- Kontakt zu einem nachweislich erkrankten Menschen innerhalb der letzten 14 Tage hatten.
- Kontakt zu einem Menschen innerhalb der letzten 14 Tage hatten, der den Verdacht hat, sich mit dem Corona-Virus infiziert zu haben, jedoch noch kein Testergebnis vorliegt.
- älter als 60 Jahre sind und aufgrund einer Vorerkrankung zu Risikogruppen zählen.

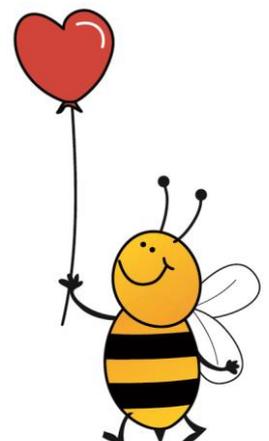
Das Hausverbot wird ggf. mithilfe der Polizei durchgesetzt. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Ab Dienstag, 17.3.2020 wird das Hausverbot ausgeweitet. Dann dürfen sich nur noch die Kinder in Notbetreuung und die unbedingt notwendigen Erwachsenen auf dem Schulgelände aufhalten. Wir organisieren ein Procedere für das Bringen und Abholen der Kinder.

Eine **Notbetreuung** für Eltern aus Arbeitsbereichen, die während der Krise unbedingt notwendig weiterarbeiten sollen, wird aufrechterhalten. Dazu erfolgt eine Information durch die Senatsverwaltung bis Montag früh 8 Uhr. Ein Formular für eine Eigenerklärung der Eltern (Zugehörigkeit zu diesen Berufsgruppen und keine anderweitige Betreuungsmöglichkeit) können die Eltern in der Schule ausfüllen, um für ihre Kinder Notbetreuung zu beantragen.

Bitte planen Sie auf keinen Fall die Großeltern für die Betreuung Ihrer Kinder ein. Diesmal brauchen sie unseren Schutz. Die Erkrankung älterer Menschen ist besonders gefährlich.

*Diesen Elternbrief werden wir auf der Homepage www.11G32.de
auch **in anderen Sprachen** zur Verfügung stellen.*



Für den Montag gibt es folgende Regelung:

Bringen Sie auf keinen Fall kranke Kinder in die Schule.

Eine Betreuung der Kinder zwischen 6 und 18 Uhr ist sichergestellt. Eltern, die ihre Kinder zuhause behalten wollen, dürfen das selbstverständlich tun. Bitte informieren Sie uns telefonisch oder per Email, wenn Ihr Kind nicht kommen wird.

Ich empfehle ausdrücklich, alle Kinder zuhause zu lassen. Wir haben inzwischen drei Kollegen, die in unmittelbarem Kontakt mit Menschen standen, die erkrankt sind (Husten, Fieber – Corona ist (noch) nicht nachgewiesen) oder Kontakt zu nachweislich infizierten Personen hatten. Alle drei Kollegen waren bis einschließlich Freitag in der Schule. Sie erhielten erst am Freitagabend bzw. am Samstag die nötigen Informationen, weshalb wir erst jetzt informieren können.



In der Zeit zwischen 10 und 18 Uhr sollten Sie Lernmaterial für Ihre Kinder abholen. Die Kolleg*innen haben ein Tagebuch für jedes Kind erstellt und gedruckt. Hinzu kommen ein Arbeitsplan und weitere Aufgaben für die kommenden Wochen. An der Schuleingangstür werden Sie erfahren, wie das genau funktioniert. Bringen sie auf jeden Fall einen großen Beutel mit.

Lernzeit für die Zeit der Schulschließung

Für Sie als Eltern ist die entstehende Situation eine besondere Verpflichtung. Ganz wichtig ist jetzt, dass die Kinder selbständig weiter lernen. Das werden die älteren besser können als die jüngeren Kinder. Hier müssen die Eltern noch mehr helfen. Hilfreich ist, wenn Sie feste Arbeitszeiten für Ihr Kind festlegen. Zum Beispiel von 9.00 bis 11.00 und dann noch mal von 13.00 bis 15.00 Uhr. Lassen Sie Ihr Kind in das Lerntagebuch einschreiben, wie lange und was es gelernt hat. Das erleichtert Ihnen auch, den Überblick zu behalten. Am Freitag können Sie sogar reflektieren, wie das geklappt hat.

Endlich können alle Kinderbücher gelesen werden. Auch hier ist es gut, das ins Lerntagebuch einzutragen. Sie können natürlich auch gemeinsam Rezepte aus Kochbüchern lesen und Speisepläne beraten. Lassen Sie ihre Kinder nicht sorglos mit anderen Kindern draußen spielen. Überlegen Sie gut, wie Sie Spiel- und Betreuungskontakte der Situation angepasst organisieren.

Das sind drastische Maßnahmen. Wir sollten dennoch ruhig bleiben und dabei unbedingt vorsichtig. Soziale Kontakte sind auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren, das Immunsystem gilt es zu stärken: Vitamine zu sich nehmen und viel raus an die frische Luft.

Nochmal als Tipp: **Coronavirus-Hotline (030) 9028-2828**

Wir hoffen, Ihnen auf www.11G32.de regelmäßig Informationen zur Verfügung stellen zu können.

Bleiben Sie gesund! Im Namen aller Kollegen